

Chris van Uffelen

KLANGRÄUME

Architektur und Raumgestaltung
Deutschland, Österreich, Schweiz

Opernhäuser,
Tonstudios,
Musicalbühnen,
Konzertsäle,
Ballhäuser, Theater,
Clubs, Tanzlokale,
Sakralbauten,
Philharmonien, ...

ff publishers

B4

ART COM- MUNITY WIEN, ÖSTERREICH



Architektur

Freimüller Söllinger
Architektur ZT GmbH
mit Planet Architects

Adresse

Absberggasse 27
1100 Wien, Österreich

Fertigstellung

2014

BGF / Sitzplätze

3.600 m² / 300

Akustikspezialist

Harald Godula,
Peter Willensdorfer

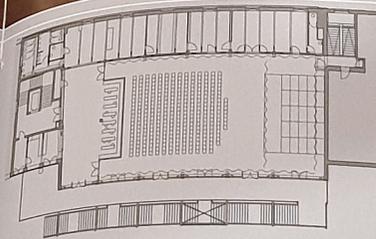
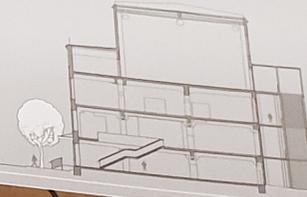
Baugattung

Kulturzentrum



CENTER OBJEKT 19

B5



Seit 2009 werden die stillgelegten Teile der 1891 erbauten Ankerbrotfabrik zu einem Kulturareal umgeformt. Objekt 19 wurde dabei als Gebäude für Musik, Tanz und Gesang sowie als Ort für sozial-integrative Projekte geöffnet. Ein Bühneneingang zum benachbarten Kretaviertel und eine vorgelagerte Stahlkonstruktion mit Freitreppe verstärken den Austausch zwischen der lokalen Bevölkerung, den Akteuren und Besuchern. Im Inneren verbindet eine neue als Kommunikationsraum angelegte Treppe das Foyer mit den Proberäumen im ersten Obergeschoss.

Zusammen mit dem großen Saal bilden diese Räume das Zentrum des Vereins *superar*, einem integrativen Projekt zur musikalischen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Auf deren vielfältige musikalische Darbietungsformen ist die akustische Ausstattung und flexible Einrichtung des Saales abgestimmt. Durch das behutsame Einfügen neuer Elemente bleibt der industrielle Charme des Bestandes erhalten. Das Zusammenspiel von Alt und Neu verfolgt nicht den Anspruch, einen historischen Zustand zu konservieren, sondern lädt die Nutzer ein, sich den Ort anzueignen und eigene Spuren zu hinterlassen. Das gesamte Gebäude wird so zu einer bespielten und zu bespielenden Bühne.

- 1 Der große Saal im dritten Obergeschoss mit zeitgenössisch rohen Oberflächen.
- 2 Im Eingangsbereich steigt der filigrane Treppenlauf großzügig auf.
- 3 Hinter der Treppe findet sich im Erdgeschoss ein Gastronomiebereich.
- 4 Der große Saal im dritten Obergeschoss ist vielfältig nutzbar.
- 5 Querschnitt durch das Gebäude.
- 6 Grundriss drittes Obergeschoss.
- 7 Der Zugang zu den Proberäumen im ersten Obergeschoss.
- 8 Eine Wandoberfläche mit Fliesen aus dem Bestand.

